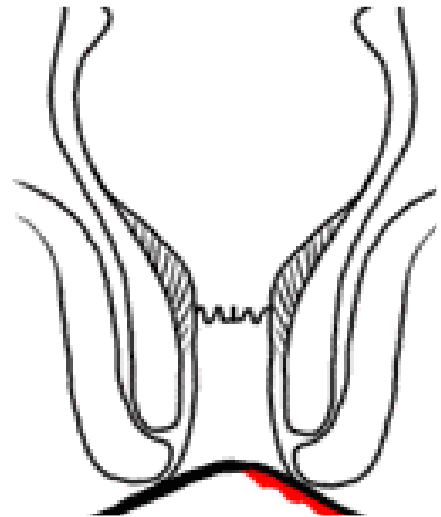


Analekzem (Ekzem am After)



Was ist ein Analekzem?

Das Analekzem, ist eine juckende, entzündliche Hautveränderung am After. Es kommt oft vor und hat unterschiedlichste Ursachen.

Welches sind die Ursachen?

Häufige Ursachen sind Erkrankungen des Anus und des Enddarms wie Hämorrhoiden, Schliessmuskelschwäche mit Stuhlschmierer, Durchfall, Fisteln am Darmausgang, gelegentlich Feigwarzen (Condyloma acuminatum). Eine falsche übermässige Analhygiene mit Seifen, Pflegemitteln und v.a. alkohol-haltigen Feuchttüchlein kann ebenfalls zu einem Analekzem führen. Manchmal spielen Kontaktallergien auf Inhaltsstoffe in Hautpflegemitteln eine Rolle.

Welche Beschwerden treten bei einem Analekzem auf?

Es zeigt sich eine Rötung am After, die mit Jucken, Brennen und/oder Nässen einhergeht. Gelegentlich finden sich Blutspuren am Toilettenpapier.

Wie wird die Diagnose gestellt, welche Abklärungen werden benötigt?

Falls die Beschwerden trotz schonender Analhygiene (lediglich Reinigung mit Wasser, z.B. unter der Dusche oder mit einem Dusch-WC) nicht bessern, ist wegen den verschiedenartigen Ursachen eine Abklärung beim Magen-Darm-Spezialisten angezeigt. Manchmal ist auch eine Beurteilung durch einen Hautarzt notwendig. Eine genaue Untersuchung kann neben den genannten Ursachen auch Krebsvorstufen rechtzeitig erkennen.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Die Therapie richtet sich nach der Ursache des Analekzems. Meist wird eine lokale Salbenbehandlung mit entzündungshemmenden, antiinfektiösen Wirkstoffen durchgeführt. Erkrankungen von Enddarm (z.B. Entzündung) und Darmausgang (z.B. vergrösserte Hämorrhoiden) müssen gezielt behandelt werden. Wichtig ist eine schonende Analhygiene. Nach Reinigung mit Hahnenwasser sollte der After vorsichtig getrocknet werden (Abtupfen mit weichem Toilettenpapier, allenfalls Trocknen mit Föhn). Der gewohnheitsmäßige Gebrauch von Feuchttüchlein ist ungünstig. Der darin enthaltene Alkohol trocknet die Haut aus, und es besteht die Gefahr einer Kontaktallergieentwicklung auf Inhaltsstoffe. Viel besser sind neutrale Zellstofftüchlein, die mit lauwarmem Hahnenwasser angefeuchtet werden.